



TAMA STARPHONIC SNAREDUMS MEINL 60TH ANNIVERSARY EDITION

Meinl feiert in 2011 das 60-jährige Firmenjubiläum, und Tama feiert mit.

Damit alle Schlagwerker auch was davon haben, gibt es zwei Mal 60 Tama Starphonic Snaredrums in einer limitierten Sonderauflage.

Ein Modell mit Maple/Bubinga-Kessel und einem schmucken Palisander-Außenfurnier sowie ein Snaredrum-Modell mit einem Kessel aus Meinls B10-Cymbal-Bronze werden demnächst bei den Händlern in Deutschland zu begutachten sein – Standortvorteil Deutschland! Wir haben uns schon mal mit beiden Instrumenten vergnügt.

KONSTRUKTION

Die Basis für beide Modelle bildet die Starphonic Snaredrum-Serie mit ihren speziellen Features wie dem Grooved Hoop und Freedom Lug & Claw

Hook System sowie der Linear Drive Snareteppich-Abhebung (siehe auch Testberichte in STICKS 01, 05 und 07:2010). Auch bei den Kesselmaßen bleibt man bei 14" x 6", die Kessel und deren Materialien sind für die Limited Edition allerdings absolut exklusiv.

ROSEWOOD SNAREDUM

Das Maple/Bubinga-Modell mit Palisander-Furnier erinnert optisch an die legendäre Tama Mastercraft Rosewood Snaredrum mit ihrer dichten, dunkelbraun bis schwarzen Maserung mit horizontalem

Verlauf zu Kesselsäule und seidenmattem Finish. Doch damit ist dann auch Schluss mit Parallelen. Der Kessel der Meinl 60th Anniversary besteht aus vier Lagen Ahorn, zwei Lagen Bubinga und der äußeren Lage aus Palisander und bringt es auf eine Wandstärke von ca. 5,5 mm. Eine für Tama-Verhältnisse recht spitze Gratung ist auf der zweiten und dritten Lage platziert, also im Übergang zwischen den Ahorn- und Bubinga-Holzlagen. Als Innenabschrägung wurde ein 45-Grad-Winkel gewählt. Das Snarebed ist mit ca. 22 cm sehr weit gestaltet und bietet einen sehr sanften Verlauf auf

PROFIL

den Snareteppich-Auflagebereich von ca. 2,7 mm Tiefe. Die Form der Gratung bleibt dabei vollständig erhalten. Die Gratungen sind sorgfältig plan parallel gesetzt und die Kesselnähte in leichter Diagonale ebenfalls perfekt. Was die Verarbeitung angeht, ist hier bis ins letzte Detail alles auf höchstem Niveau umgesetzt – dieses Instrument verdient das Prädikat „exzellent“.

Reizvoll ist ebenso der Grundton dieser Snaredrum, der in jeder Stimmung auf eine subtile Art präsent ist, aber eben doch sehr warm und soft wirkt. Die Kombination aus Ahorn und Bubinga plus Palisander scheint hier einige klangliche Vorteile auf interessante Art und Weise zu verschmelzen. So lässt sich das Instrument auch sehr schön mit der werkseitigen Fellkombination in hoher und offener Stimmung benutzen, wobei ein reiches Obertonspektrum für einen singenden Ton geboten ist, dieses Spektrum aber in den Spitzen entschärft ist, so dass eben eine hohe und dabei doch angenehme, wärmere Klang vorherrscht. Bemerkenswert sind das sehr saubere und nicht zu lang ausklingende Sustain und die direkte Ansprache des Instruments schon bei geringer Anschlagsstärke. Mit nur wenig Dämpfung wirkt der Attack auch in hoher Stimmung erstaunlich satt und warm. Im Sustain bilden sich einige feine Obertöne aus, was zu einer guten Präsenz im Mix führt. Trotz der nur acht Stimmrauben pro Fellseite erweist sich das Instrument als stimmstabil und lässt sich auch in Nuancen präzise stimmen.

Tiefer gestimmt geht das Ganze natürlich auch, und hier zeigt sich dann ein weiterer Vorteil dieser besonderen Kesselkonstruktion: Sie entwickelt sehr viel Druck in den Tiefmitten, so dass die Snaredrum sehr wuchtig in tiefer Stimmung wirkt, dabei zudem einen sehr griffigen Bass bietet, wodurch sie wenig Frequenzmatsch in den Tiefen produziert und daher nicht nur präsent im musikalischen Geschehen bleibt, sondern sich auch sehr gut spielen lässt, ohne diffus zu werden. Insofern lässt sich die Tama Meinl 60th Anniversary Rosewood Snaredrum mit ihrem charaktervollen Holzkesselklang sehr vielseitig einsetzen.

MB10 BRONZE SNAREDUM

Dass die Tama Meinl 60th Anniversary Bronze Snaredrum einen ganz anderen Charakter bietet, ist offensichtlich, doch es gibt hier auch gewisse Parallelen. So erzeugt diese Snaredrum einen satten, wenn auch kurzen Bass-Schub, so dass sich auch bei hohen Schlagfell-Stimmungen sehr druckvoll wirkt. Gleichzeitig ist das Obertonspektrum sehr ausgeprägt und verrät den typischen Charakter einer Metallkessel-Snaredrum, sie ist allerdings weder so trocken wie ein Aluminiumkessel noch so scharf wie ein Stahlkessel. Irgendwie schafft es diese Snaredrum, Anleihen bei alle Vor-

Hersteller	Tama
Herkunftsland	Japan
Serie/Modell	Meinl 60th Anniversary Starphonic Snaredrums
Größe	14" x 6"
Bauweise	Rosewood Snaredrum: Rosewood (äußere Lage), Bubinga (1. und 2. Lage von außen), Maple (4 Lagen innen), ca. 5,5 mm Wandstärke, Gratung sehr spitz mit 45-Grad-Abschrägung nach innen, platziert auf 2./3. Lage, Snarebed ca. 22 cm weit und ca. 2,7 mm tief Mb10 Bronze Snaredrum: Mb10 Cymbal-Bronze, hart gelötet, ca. 1 mm stark, Sicke in der Kesselmitte, verrundete Auflagekante (ca. 40-Grad-Abschrägung nach innen, Snarebed ca. 20 cm weit und ca. 2 mm tief
Hardware (Kessel)	Linear Drive Snareteppich-Abhebung (beidseitig justierbar), 1,6 mm starke Grooved-Hoop-Spannreifen (verschweißt) mit Claw Hooks gehalten, acht Stimmrauben pro Fellseite bei der Rosewood Snaredrum, zehn Stück bei der Mb10 Bronze Snaredrum
Besonderheiten	Limited Edition (jeweils 60 Exemplare)
Felle	Evans Genera G1/Hazy 300 Kombination
Vertrieb	Meinl
Internet	www.tama.com
Preise	Tama Meinl 60th Anniversary Starphonic Rosewood Snaredrum: ca. € 777,- Tama Meinl 60th Anniversary Starphonic Mb10 Bronze Snaredrum: ca. € 777,-

teilen der drei beliebtesten Metallkessel-Arten Alu/Brass/Steel in sich zu vereinen. Sie liefert einen präsenten Attack mit ganz deutlicher Projektion, ist aber nicht zu scharf oder spitz im Frequenzgang, im Sustain bietet sie ordentlich Dampf, ohne zu matschen, und ist dabei doch knackig und griffig. Jede dieser besonderen Eigenschaften kann man mit geschickter Wahl von Stimmung, Dämpfung und Fellen etwas stärker in den Vordergrund treten lassen und damit diese spezielle Metallkessel-Snaredrum für verschiedenste Musikstile einsetzen, die einen „Metallkessel-Klang“ erfordern. Die Ansprache des Snareteppichs kann dabei immer präzise und passend zum jeweiligen Klangbild justiert werden.

Der (ohne Hardware) schon ca. 2 kg schwere Kessel (Snaredrum mit Hardware: ca. 3,2 kg!) besitzt von sich aus eine sehr, sehr hohe Grundlautstärke, daher ist delikates, leises und filigranes Spiel nicht gerade die Stärke dieses Instruments. Jede Art Musik, bei der man für einen klaren Backbeat auch schon mal hinlangend darf (Funk, Soul, Pop, Rock, Hardrock etc.) kann mit der Mb10 Bronze Snaredrum bestens bedient werden.

Was die Verarbeitung angeht, so hat Tama auch hier eine tolle Arbeit geleistet. Die präzise gearbeiteten Snarebeds, die hier recht flach gehalten sind, funktionieren bestens und gewähren eine erstklassige Snareteppich-Auflage und somit Ansprache. Der Kessel besitzt eine gesunde Mischung aus mechanischer Steifigkeit und Schwingungsfähigkeit, was sich klanglich ebenfalls als wichtiger Fak-

tor des Gesamtbilds bemerkbar macht. Das sauber klingende Sustain spricht auch für die Qualität der in exzellenter Art hart verlöteten Kesselnähte. Kurzum: Auch dieses Instrument verdient das Prädikat „exzellent“.

FAZIT

So lässt sich doch einmal Geburtstag feiern, mit zwei wunderschön gefertigten Instrumenten, die dank ihrer besonderen Konstruktionen sehr charakterstarke Klangeigenschaften besitzen. Dass sie sich dabei auch noch als flexibel einsetzbar erweisen, ist schon fast zu schön, um wahr zu sein. Die Rosewood Snaredrum besticht durch einen sehr warmen und satten Grundton, der im Bassbereich griffig und im Obertonbereich warm und auf subtile Art präsent ist. Die aus Mb10-Cymbal-Bronze gefertigte Snaredrum vereint viele charakteristische Vorteile der drei beliebten Kesselarten Aluminium, Messing und Stahl auf sich, erstellt daraus den eigenen Sound und lädt damit zur knackigen Spielweise für alle Arten von Pop bis Rock ein. Die Verarbeitung ist in beiden Fällen exzellent, und die professionellen Features der Hardware der Tama Starphonic Snaredrums erheben die beiden Instrumente dann endgültig in den Stand der Ausnahmeinstrumente. Bleibt zu hoffen, dass sie nicht in den Vitrinen der betuchten Sammler verstauben, sondern auf den Bühnen und im Studio ausgiebig gespielt werden. Die Tama Meinl 60th Anniversary Snaredrums sollte man unbedingt gespielt und gehört haben. ◀◀